

## **Apfel-Projekt »Sortenvielfalt durch Zufallssämlinge« im Nordkolleg Rendsburg**

Am 18. September 2014 startete das Projekt mit dem zufälligen Auswählen von Äpfeln unter dem 100-Sorten-Baum. Teilnehmende sind die Beschäftigten und Freunde des Nordkollegs sowie Mitglieder des Imkervereins »De Immen« und des Aktionsbündnisses »Gärten der Vielfalt«.

Dank der guten Bestäubung durch unsere Bienenvölker wurden am 100-Sorten-Baum 55 verschiedene Apfelsorten reif. Jeder der insgesamt 125 Teilnehmer sammelte vom 18.9.2014 an seinen Apfel. Nach der Stratifizierung wurden deren Kerne im Februar 2015 im Treibhaus ausgesät. Mitte März zeigten die ersten Sämlinge ihre Keimblätter. Bei einigen wenigen Teilnehmern mussten neue Sämlinge zugelost werden, da bei manchen Apfelsorten – den \*Triploiden - die Befruchtung nicht richtig funktioniert. Das Projekt endet nach 15 Jahren, da dann der Ertrag der Sämlingsäpfel einsetzt.

Am 18. September 2029 um 11 Uhr treffen sich die Teilnehmenden im Nordkolleg, wo dann eine Jury den besten Apfel prämiieren wird. Ab Oktober 2029 dürfen alle ihren Baum mitnehmen, die restlichen Bäume werden auf eine Streuobstwiese umgesetzt, wo sie mit jeweils 10 m Abstand voneinander eine breite Krone entwickeln können.

Jochen Bock

## **\*Triploide**

Die meisten Obstsorten sind diploid, da sie über zwei Chromosomensätze verfügen, und bilden gut befruchtungsfähigen Pollen.

**Triploide Obstsorten** verfügen hingegen über drei Chromosomensätze in ihren Zellkernen, wodurch sie meist große Früchte (z.B. die Apfelsorten Jonagold und Boskoop) und nur wenige Samen ausbilden. Das liegt daran, dass die Befruchtung bei drei Chromosomensätzen nicht richtig funktioniert. Bei der Geschlechtszellenbildung müssen sich die Chromosomensätze auf zwei Zellen aufteilen – bei drei Sätzen geht dies zwangsläufig nicht auf, und die triploiden Sorten haben dadurch einen nicht oder nur schlecht befruchtungsfähigen Pollen. Deshalb eignen sich triploide Obstsorten weder als Bestäubersorte noch als Samenlieferant. Da Äpfel in aller Regel selbststeril sind und deshalb zur Befruchtung auf den Pollen einer anderen Sorte angewiesen sind, benötigen triploide Sorten immer den Pollen einer diploiden Sorte für die Befruchtung.